

10./V. 1917

169

## Kerenski für intensivere Vertretung der Demokratie.

S. Petersburg, 9. Mai. (Meldung der Petersburger  
Telegraphen-Agentur.)

Justizminister Kerenski hat an den Vollzugsaus-  
schuß der Duma, den Arbeiter- und Soldatendelegiertenrat  
und die sozialistischen Parteien von Petersburg einen Brief  
gerichtet, worin er zunächst daran erinnert, wie er es über-  
nommen habe, die Interessen der Demokratie  
innerhalb der provisorischen Regierung zu ver-  
treten, und sodann erklärt, er sei der Ansicht, daß diese Auf-  
gabe nunmehr für eine einzige Person zu  
schwer sei.

Die allgemeine Lage des Landes werde einerseits  
immer komplizierter, während andererseits die Kräfte  
der Demokratie sich organisieren und entwickeln. Die De-  
mokratie könne also nicht mehr von der ver-  
antwortlichen Teilnahme an der Staats-  
verwaltung ausgeschlossen sein. Unter diesen  
Umständen glaube er, daß die Vertreter der Demokratie  
die Erwählung und ausdrücklicher Bevollmächtigung  
ins der Organisationen, denen sie angehören, die Last  
der Gewalt übernehmen können.